

# Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

## Richtlinien für Autoren

### 1. Publikationsphilosophie.

Die Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark publizieren vor allem naturwissenschaftliche Forschungsergebnisse mit regionaler Relevanz für die Steiermark. Wir sind aber immer bereit auch Beiträge zu anderen Bereichen aus dem Alpenraum und der ganzen Welt zu veröffentlichen. Als solches sind die traditionell meisten Publikationen biologischer oder erdwissenschaftlicher Natur, aber Beiträge aus anderen Bereichen, z.B. Physik, Chemie oder Meteorologie werden ermutigt. Beiträge sollen nicht bereits anderweitig publiziert sein.

Als lokales Forum bieten sich die „Mitteilungen“ auch besonders für zusammenfassende Beiträge aus *Diplomarbeiten und Dissertationen* an, die in geographischen Gebiet der Steiermark durchgeführt werden oder wurden. Das Forum bietet sich auch besonders dazu an, umfangreiche Datensätze, zu denen in internationalen Zeitschriften publizierte Beiträge oft keinen Platz lassen, zu veröffentlichen.

### 2. Einzureichende Manuskripte

Die Drucklegung des einmal jährlich erscheinenden Bandes der „Mitteilungen“ erfolgt im Herbst jeden Jahres. Um genügend Zeit für den Begutachtungsprozess zu lassen müssen Manuskripte daher bis etwa Juni jeden Jahres eingereicht werden. Je nach Themenbereich sollten die Manuskripte an einen der 2 Schriftleiter unter einer der folgenden Adressen eingereicht werden: 1.) *Dr. A. Drescher, Institut für Pflanzenwissenschaften, Karl-Franzens Universität Graz, Holteigasse 6, A-8010 Graz, Fax: (0316)-380-9883, email: anton.drescher@uni-graz.at* oder: 2. *Dr. K. Stüwe Institut für Erdwissenschaften, Universität Graz, Heinrichstr. 26, A-8010 Graz, fax: (0316)-380-9870, email: kurt.stuewe@uni-graz.at*

#### 2a. Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Eine hard-copy des Manuskriptes entsprechend der Richtlinien in Abschnitt 3.
- Originale etwaiger Abbildungen, deren Qualität in der Manuskriptbeilage nicht druckfähig erscheint
- Begleitbrief.

In Absprache mit einem der Schriftleiter ist ein Einreichen per email attachment ebenfalls akzeptiert.

Eine digitale **Formatierungsvorlage** zur endgültigen Satz der Manuskripte ist auch von der Vereinshome page herunterladbar. Zur ursprünglichen Einreichung allerdings soll das Manuskript wie unten beschrieben formatiert sein. Detaillierte Hinweise zur Formatierung von Manuskripten ganz generell finden Sie auch zum herunter laden auf <http://wegener.uni-graz.at> (unter „publikationen“ ganz unten).

### 3. Detaillierte Angaben über die einzureichenden Unterlagen

#### 3a. Das Manuskript hat zu bestehen aus:

Das ganze Manuskript ist auf einseitig bedrucktem Din A4 Papier mit 12 point Schriftgröße und 1.5 zeiligem Zeilenabstand zu schreiben. Verwenden Sie einen der letzten Bände der „Mitteilungen“ als Vorlage für Zitierstil und Abbildungsformate.

Jeder der folgenden Punkte sollte auf einer NEUEN Manuskriptseite beginnen:

- Titel des Manuskriptes, Namen der Autoren, vollständige Adresse der Autoren.  
*Diese Seite ist wie folgt zu formatieren:* Titel des Manuskriptes fett, 14 Punkt; Autoren: Vorname klein, Nachname gross, beides versehen mit Kapitälchen; Adresse: vollständige Postadresse mit email.
- Zusammenfassung in deutscher Sprache  
*Diese Seite ist wie folgt zu formatieren:* Beginnend mit dem Wort Zusammenfassung in fettgedruckt, nicht länger als 2 Manuskriptseiten
- Zusammenfassung in englischer Sprache
- Text des Manuskriptes (OHNE eingefügte Abbildungen oder Tabellen !)  
*Diese Seite ist wie folgt zu formatieren:*
- Eigene Seite: Danksagung  
*Diese Seite ist wie folgt zu formatieren* Die Danksagung kann enthalten: \* Kollegen, die das Manuskript vor dem einreichen zur Korrektur gelesen haben \* angaben über das Forschungsprojekt in dessen Rahmen die Arbeiten durchgeführt wurden

- Auf eigener Seite beginnend: Zitate
- Auf eigener Seite beginnend: Legenden für alle Abbildungen und Tabellen
- Auf eigener Seite beginnend: Alle Abbildungen und Tabellen. Jede dieser Seite sollte unten rechts mit der Abbildungs- bzw. Tabellenummer sowie dem Namen des 1. Autors beschriftet sein (z.B. „Abb. 1 – Einstein et al.“). Dabei ist auf die Aspektratio der Druckseiten der Mitteilungen zu achten.

**3d. Der Begleitbrief enthält:**

- Einen Satz der klarstellt, daß das beigelegte Manuskript zur Veröffentlichung in den „Mitteilungen“ eingereicht werden soll.
- Vorschläge für einen möglichen externen Begutachter mit dessen/deren vollständiger Adresse.
- Erklärung mit welchem Text- bzw. -Bild-verarbeitungsprogrammen die digitalen Versionen auf der beigelegten Diskette erstellt wurden.